

DIE KAPITAL-LESEKREISE IM JAHR 2013

DIENSTAGS | 19:00 BIS 21:00 UHR

DAS KAPITAL, BAND 1

BEGINN: 19. FEBRUAR 2013

Teamerinnen: Anne-Kathrin Krug und

Antonella Muzzupappa

Anmeldung erforderlich:

band1@das-kapital-lesen.de

MONTAGS | 19:30 BIS 21:30 UHR

DAS KAPITAL, BAND 2 UND 3

BEGINN: 4. FEBRUAR 2013

TeamerInnen: Valeria Bruschi und Ingo Stützle

Anmeldung erforderlich: stuetzle@so36.net

ORT

Rosa-Luxemburg-Stiftung

Franz-Mehring-Platz 1

10243 Berlin

Raum wird kurzfristig bekannt gegeben unter:

www.das-kapital-lesen.de

KOORDINATION

Antonella Muzzupappa, Referentin für Politische

Ökonomie, Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kontakt: 030 44310-421 oder muzzupappa@rosalux.de

DAS KAPITAL LESEN 2013



**KARL MARX' KRITIK DER
POLITISCHEN ÖKONOMIE**

WWW.DAS-KAPITAL-LESEN.DE

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

KAPITAL-LESEKREISE UND SATELLITENSEMINARE IM JAHR 2013

Seit 2006 finden in der Rosa-Luxemburg-Stiftung *Kapital*-Kurse statt. In wöchentlichen Treffen wird das Hauptwerk *Das Kapital* von Karl Marx gemeinsam diskutiert. TeamerInnen strukturieren die Sitzungen, die Teilnehmenden stellen die gelesenen Textabschnitte kurz vor. Externe TeamerInnen laden wir zu Wiederholungssitzungen ein (Michael Heinrich) oder zum Thema *Leben und Werk Karl Marx'* (Rolf Hecker). Um die *Kapital*-Lektüre herum kreisen übers Jahr verteilt verschiedene «Satellitenseminare». Hier werden ausgewählte Probleme und Fragen zum *Kapital* und darüber hinaus vertieft: Warum ist der Fetischcharakter Marx so wichtig? Was ist daran besonders? Ist die marxsche Geldtheorie noch aktuell? Warum bringt jede Welle erneuter Marx-Lektüre seine eigene Einführungsliteratur hervor? War Marx auf dem feministischen Auge blind?

29. Mai 2013
19:00 Uhr

Mit Michael Heinrich

DER FETISCH: VON GEHEIMNISSEN, OKKULTEN QUALITÄTEN UND MYSTIFIKATIONEN DER KAPITALISTISCHEN PRODUKTIONSWEISE

Die marxsche Kapitalismusanalyse ist nicht nur mit Mehrwertproduktion und Ausbeutung befasst, sondern auch mit dem Fetisch, dessen erste Gestalt bereits zu Beginn des *Kapitals* behandelt wird. Die Analyse von Fetischformen und Mystifikationen durchzieht alle drei Bände des *Kapitals*. Sie kulminiert in der Untersuchung der «Trinitarischen Formel», mit der Marx die «verzauberte, verkehrte und auf den Kopf gestellte Welt» des kapitalistischen Alltags auf den kritischen Begriff bringt.

WIE MARX MIT DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK KLARKOMMT

Wer im ersten Band des marxschen *Kapitals* im dritten Kapitel angelangt ist, in dem es um das Geld und die Geldfunktionen geht, stellt sich unweigerlich die Frage: Marx setzt ständig voraus, dass Gold die Rolle des Geldes übernimmt. Ist das heute immer noch so? Wenn nicht: Bricht Marx' Argumentation an diesem Punkt nicht wie ein Kartenhaus in sich zusammen? Aber: Zeigt nicht der in der Krise gestiegene Goldpreis grade, dass Marx eben doch recht hatte?

25. Juni 2013
19:00 Uhr

Mit Ingo Stützle

08. Oktober 2013
19:00 Uhr

Mit Fritz Fiehler

WENN KLASSIKER OLD SCHOOL WERDEN. KURZE GESCHICHTE DER EINFÜHRUNGLITERATUR IN MARX

Eine Einführung in Marx' Kritik der politischen Ökonomie ist immer schon eine Interpretation des Originals, eine bestimmte Lesart und eine Verdichtung des politisch-theoretischen Kontexts, in dem Marx jeweils rezipiert wurde. Das *Kapital* wird also immer neu gelesen – und anders. Warum? Welche Debatten, Auseinandersetzungen und Fragen stecken dahinter? Und: Welche Anforderungen hat die Generation des Finanzmarktkapitalismus, des iPhones und der Praktika?

KRITIK DER POLITISCHEN ÖKONOMIE - FEMINISTISCH GELESEN

Was kann die marxsche Kritik der politischen Ökonomie zur Analyse der Geschlechterverhältnisse beitragen? Interessant ist nicht so sehr, was Marx selbst dazu geschrieben hat. Denn Marx analysiert die Strukturen der kapitalistischen Produktionsweise auf einer Abstraktionsebene, die Aussagen über Geschlechterverhältnisse nicht möglich macht. Sieht man diese (notwendige) Grenze der marxschen Analyse, dann lassen sich Anschlüsse zu einer queer/feministischen Perspektive eröffnen.

12. November 2013
19:00 Uhr

Mit Hanna Meißner